Objekt:	Rupfung eines Nymphensittichs
Museum:	Museum Heineanum Domplatz 36 38820 Halberstadt 03941/55 14 60 heineanum@halberstadt.de
Sammlung:	Vögel (A11): Rupfungen
Inventarnummer:	I 787 A11

Beschreibung

Die Federn wurden am 08.03.2001 in den Harsleber Bergen bei Westerhausen gefunden. Es handelt sich um eine Bodenrupfung, d.h. der Vogel wurde von einem Prädator (Greifvogel) erbeutet. Der Nymphensittich (Nymphicus hollandicus (KERR, 1792)) ist in Deutschland nicht heimisch, er stammt ursprünglich aus Australien. Es handelte sich hier um einen entflogenen Käfigvogel.
Das Präparat wurde von J. Raecke hergestellt.
Trivialnamen (nach: "Encyclopedia of Life"):

- in Deutsch: "Nymphensittich"
- in Englisch: "Cockatiel"

Grunddaten

Material/Technik:
Maße:

Ereignisse

Gefunden	wann	08.03.2001
	wer	U. Wolff (Ornithologe)
	wo	Westerhausen (Thale)